

## Die Retzener Erfolgsgeschichte



1985 trafen sich einige Retzer Bürger mit Freude am Theaterspielen, um gemeinsam auf der Bühne zu stehen.

Bis allerdings die erste Vorstellung stattfinden konnte, musste viel organisiert und improvisiert werden, angefangen vom Bühnenaufbau im Saal der Gaststätte Rickmeyer. Zunächst wurde dort das Musikpodest vergrößert. Später wurde eine transportable Bühne konstruiert, die auch heute noch vor der Spielsaison aufgebaut und später wieder abgebaut und eingelagert wird. Kulissen, Beleuchtung, Vorhang usw., alles wurde in Eigenleistung erstellt.

Am Anfang musste der Retzer Gesangverein sowie ein Retzer Ehepaar mit Mundartgedichten unseres Retzer Heimatdichters Korl Biegemann dabei helfen, den Theaterabend zu füllen, da das erste Theaterstück „Die Pferdekur“ nur recht kurz war. Die Zuschauerresonanz war so groß, dass alle Beteiligten Lust verspürten, im nächsten Jahr ein Abend füllendes Stück aufzuführen. Das ist nun in den ganzen Jahren so geblieben. Ab August wird geprobt, um dann im Februar des nächsten Jahres die Theatersaison zu eröffnen. Von 1994 bis 2005 gab es auch Gastspiele in der Festhalle in Schötmar. 2005 wurde eine Benefiz-Veranstaltung zugunsten LICHTBLICKE im Kur- und Stadttheater Bad Salzuflen ein großer Erfolg. Das machte Mut für weitere Auftritte.

Ein Highlight war im April 2006 ein Empfang im Kreishaus Detmold. Dort wurde die Retzer Bühne mit vier weiteren Kultureinrichtungen aus Lippe durch den Landrat besonders geehrt. Es sind viele Faktoren, die für den Erfolg verantwortlich sind. Klare Konzepte für das Bühnenbild, hervorragende Umsetzung des jeweiligen Theaterstückes sowie detailgetreue Kostüme für alle Akteure.

Alles in allem eine rundum gelungene Darstellung, zumal eine Live-Aufführung all das bietet, was das Fernsehen nicht bieten kann. Die Retzer Bühne kann man nicht nur hören und sehen, man kann sie fühlen, sagen Zuschauerinnen und Zuschauer.